

ZA-Archiv Nummer 6351

**Soziale Situation und politische Orientierungen der
Jenaer Bevölkerung vor der Bundestagswahl
im Dezember 1990**

Meinungsumfrage
=====

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir möchten zum letzten Mal in diesem Jahr die Gelegenheit nehmen, im Vorfeld einer Wahl eine Befragung unter der Jenaer Bevölkerung durchzuführen und damit den Anschluß an die Wahlen im März, Mai und Oktober herstellen. Diese Untersuchung ist ein Gemeinschaftsvorhaben von Wissenschaftlern aus Münster und Jena.

Wie bei den vorangegangenen Wahlen werden wir zunächst die wichtigsten Ergebnisse dieser Befragung zur Bundestagswahl in der Presse veröffentlichen. Die Befragungen und die Wahlergebnisse der 4 Wahlen, die 1990 in Jena stattgefunden haben, werden in einer Broschüre zusammengefaßt und Anfang des Jahres 1991 publiziert. Die Aussagekraft dieser Broschüre hängt wesentlich von Ihrer Mitarbeit ab. Wir bitten Sie deshalb recht herzlich um Ihre Unterstützung und Mitwirkung.

Alle in dieser Befragung erhobenen persönlichen Daten unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzes.

Wir möchten Sie bitten, den Fragebogen allein auszufüllen und bedanken uns im voraus für Ihre Mitarbeit.

Arbeitsgruppe Wahlen

Frage 1:

Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft in der näheren und weiteren Perspektive? Bitte tragen Sie für die beiden Zeithorizonte die zutreffende Ziffer in das Kästchen ein.

für das Jahr
1991

für den
Zeitraum
bis 1995

- 1 optimistisch
- 2 eher optimistisch als pessimistisch
- 3 eher pessimistisch als optimistisch
- 4 pessimistisch
- 5 das weiß ich nicht

☐☐

Frage 2:

Wie hat sich Ihre persönliche und familiäre Situation seit dem 1. Juli dieses Jahres, d.h. seit der Einführung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, im Bereich der Arbeit entwickelt? Bitte kreuzen Sie entsprechendes an.

S i t u a t i o n

persönliche des Partners der Kinder

- Beruf wird weiter ausgeübt
- Teilnahme an Umschulungsmaßnahmen
- Arbeit in einem anderen Beruf
- noch nebenberuflich tätig
- arbeitslos
- Arbeit in einem alten Bundesland
- Arbeit an einem anderen Ort der ehemaligen DDR

Frage 3:

Wie empfinden Sie unter den gegenwärtigen Bedingungen Ihre familiäre Situation?
Bitte kreuzen Sie an.

- unverändert harmonisch
- bedeutend angespannter/belasteter
- wesentlich harmonischer
- unerträglich
- möchte ich nicht beantworten

Frage 4:

Wovon ist nach Ihrer Meinung eine rasche Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse im Osten Deutschlands vor allem abhängig? Tragen Sie bitte die Dringlichkeitsstufen für die einzelnen Aufgaben in die Kästchen ein.

- 1 = sehr dringlich
- 2 = notwendig, aber nicht vorrangig
- 3 = notwendig, aber nachgeordnet
- 4 = nicht dringlich

- konsequente Beseitigung alter Strukturen (alte Leitungen bzw. Kader, Denk- u. Verhaltensweisen)
- Durchsetzung der Marktwirtschaft unter Inkaufnahme sozialer Härten
- größere finanzielle Unterstützung durch die alten Bundesländer

- Verwirklichung einer demokratisch geprägten Rechtsordnung
- Erhöhung der Leistungsbereitschaft und Flexibilität der Menschen im Osten Deutschlands
- umfangreiche Abrüstungsmaßnahmen

Frage 5:

Inwieweit sind Sie bereit, sich den neuen Bedingungen der Marktwirtschaft anzupassen?

Geben Sie bitte für die folgenden Anforderungen den Grad Ihrer Bereitschaft an.

- 1 = unbedingt bereit
- 2 = bereit, aber mit Einschränkungen
- 3 = wenig bereit
- 4 = überhaupt nicht bereit

- den Arbeitsplatz zu wechseln
- den Wohn- und Arbeitsort zu wechseln
- länger von der Familie getrennt zu sein
- sich auf einen neuen Beruf umschulen zu lassen
- zeitweilig arbeitslos zu sein

Frage 6:

Werden Sie im nächsten Jahr bzw. in den nächsten Jahren Ihren Wohnsitz in Jena oder in Thüringen beibehalten?

Tragen Sie bitte die Antwortmöglichkeiten in die Kästchen ein.

im Jahr 1991 bis 1995

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = weiß ich nicht

--

--

Frage 7:

Haben Sie die Absicht, in der nächsten Zeit einen neuen Arbeitsplatz in den alten Bundesländern zu suchen?

Tragen Sie bitte die entsprechende Antwortmöglichkeit ein.

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = eventuell, ich werde es prüfen

--

Frage 8:

Sehen Sie die Möglichkeit, in den nächsten Jahren Ausländer in größerer Zahl im Osten Deutschlands, darunter auch in Jena, aufzunehmen? Entscheiden Sie sich bitte für eine Antwortmöglichkeit.

- 1 = auf jeden Fall
- 2 = in begrenztem Umfang
- 3 = nur in geringem Umfang
- 4 = Ausländer sollten prinzipiell nicht aufgenommen werden
- 5 = bin dafür, aber nicht in Jena

--

Frage 9:

Jeder Bürger in der ehemaligen DDR stand bei den Wahlen in diesem Jahr vor der völlig neuen Aufgabe, zwischen wirklichen Alternativen, unterschiedlichen Parteien und Programmen zu wählen. Wie haben Sie diese schwierige Situation bewältigt und wovon wurde dabei Ihre Wahlentscheidung beeinflußt? Bitte tragen Sie die entsprechende Ziffer ein.

- 1 = ja
- 2 = nein
- wir haben in der Familie beraten und gemeinsam gewählt
- im Freundeskreis diskutierten wir über die beabsichtigte Wahlentscheidung
- mit meinen Arbeitskollegen habe ich darüber gesprochen
- in unserer engeren Wohngemeinschaft haben wir über unsere Wahlabsichten diskutiert
- mit niemandem habe ich darüber gesprochen
- ich war auf einer Wahlveranstaltung der Partei meiner Sympathie
- ich bin in einer pol. Partei/Vereinigung organisiert und wir haben dort ausführlich diskutiert
- wie ich gewählt habe, behielt ich für mich

Frage 10:

Wie sehen Sie die heutigen Möglichkeiten einer demokratischen Mitwirkung der Bürger, besonders die Bedeutung von Wahlen? Bitte kreuzen Sie an.

- Wahlen sind für mich ein ausreichendes Instrument der Demokratie - darüber hinaus sollte man sich nicht politisch betätigen
- Wahlen reichen nicht aus - man muß sich aktiver politisch betätigen

Frage 11:

Wenn heute die Bundestagswahl wäre, welcher Partei oder politischen Vereinigung würden Sie Ihre Stimme geben?
Bitte tragen Sie die entsprechende Ziffer in das Kästchen ein.

- 1 = Bündnis 90/Grüne/Bürgerinnenvereinigung 2 = CDU
3 = Christliche Liga 4 = Die Grünen 5 = Die Republikaner
6 = DSU 7 = F.D.P. 8 = NPD 9 = Ökologisch-Demokratische Partei
10 = Patrioten für Deutschland 11 = PDS 12 = SPD
13 = das weiß ich noch nicht
14 = ich werde nicht zur Wahl gehen

--

Frage 12:

Wie stark wird Ihre Wahlentscheidung von folgendem beeinflußt?
Bitte tragen Sie die entsprechende Ziffer in die Kästchen ein.

- 1 = sehr stark
2 = wenig
3 = überhaupt nicht

- a) von den Inhalten der Programme und Wahlaussagen der Partei/Bewegung Ihrer Wahl
b) von den Persönlichkeiten, die die Partei/Bewegung Ihrer Wahl repräsentieren
c) von der Enttäuschung und Verbitterung über die Vergangenheit in der DDR
d) von der Politik der ehemaligen DDR - Parteien bzw. Vereinigungen seit der Volkskammerwahl am 18. März 1990
e) von den realen Möglichkeiten der Parteien/Vereinigungen zur Umgestaltung und Verbesserung der Lebensverhältnisse in der ehemaligen DDR
f) von der Hoffnung auf einen schnellen wirtschaftlichen Aufschwung

a	
b	
c	
d	
e	
f	

Frage 13:

Werden Sie zur Bundestagswahl dieselbe Partei bzw. politische Vereinigung wählen wie in den bisherigen Wahlen des Jahres 1990 oder Ihre Stimme einer anderen Partei/Vereinigung geben?
Tragen Sie bitte Ihre Antwort in das entsprechende Kästchen ein.

- 1 = ich werde dieselbe Partei/Vereinigung wählen wie stets zuvor
2 = ich wähle jetzt erstmals eine andere Partei/Vereinigung
3 = ich wähle zum 2. bzw. 3. Male eine andere Partei/Vereinigung
3 = ich habe bisher Parteien/Vereinigungen gewählt, werde mich aber an dieser Wahl nicht beteiligen
5 = bisher habe ich nicht gewählt, werde aber am 2. 12. 1990 wählen
6 = das möchte ich nicht beantworten

Frage 14:

Tragen Sie bitte ein, in welchem Teil der Stadt Sie wohnen:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 01 = Stadtzentrum | 09 = Kieshügel |
| 02 = Neulobeda-Ost | 10 = Schlegelsberg |
| 03 = Neulobeda-West | 11 = Tümpelviertel |
| 04 = Neu-Winzerla | 12 = Jena-Ost |
| 05 = Nord I | 13 = Kernbergviertel |
| 06 = Nord II und III | 14 = Ringwiese |
| 07 = Westviertel | 15 = Löbstedt |
| 08 = Beutenberg | 16 = Lichtenhain |

--	--

Frage 15:

Wie alt sind Sie? Bitte eintragen.

--	--

Frage 16:

Ihr Geschlecht? Zutreffende Ziffer bitte eintragen.

- 1 = männlich 2 = weiblich

--

Frage 17:

Ihr Familienstand? Zutreffende Ziffer bitte eintragen.

- 1 = ledig 2 = verheiratet 3 = Lebensgemeinschaft
4 = geschieden 5 = verwitwet

--

Frage 18:

Wieviele Kinder leben in Ihrem Haushalt?
Zutreffende Ziffer bitte eintragen.

- 0 = kein Kind 1 = ein Kind 2 = zwei Kinder
3 = drei und mehr Kinder

--

Frage 19:

Was sind Sie zur Zeit? Tragen Sie bitte die zutreffende Ziffer in das Kästchen ein.

- | | |
|--|--------------------|
| 01 Schüler(in) | 05 Selbständige(r) |
| 02 Lehrling | 06 Hausfrau/mann |
| 03 Student(in) | 07 Rentner(in) |
| 04 Arbeiter(in) | 08 arbeitslos |
| 09 leitende(r) Angestellte(r) (mir sind weitere Leiter unterstellt) | |
| 10 Angestellte(r) auf mittlerer Ebene (mir sind Mitarbeiter unterstellt) | |
| 11 einfache(r) Angestellte(r) (z.B. Sachbearbeiter, Meister, technischer Angestellter) | |
| 12 etwas anderes | |

--	--

Frage 20:

Welche Qualifikation haben Sie? Tragen Sie bitte die zutreffende Ziffer in das Kästchen ein.

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1 = ungelernt/angelernt | 4 = Fachschulabschluß |
| 2 = Facharbeiter | 5 = Hochschulabschluß |
| 3 = Meister | |

--

Frage 21:

Unsere politische und ökonomische Landschaft hat sich im letzten Jahr vielfältig verändert. Welchen Eindruck macht diese jetzt auf Sie? Bitte tragen Sie die entsprechende Ziffer in das Kästchen ein.

1 = ja 2 = nein 3 = weiß ich nicht

- die Politiker unserer Stadt sind kompetent und werden die Probleme meistern
- die neue Landesregierung ist in meinen Augen fähig, Thüringen zu einer starken Region in Deutschland zu entwickeln
- um die gegenwärtigen Schwierigkeiten in den neuen Bundesländern zu lösen, brauchen wir mehr kompetente Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung der alten Bundesländer
- in der jetzigen demokratischen Ordnung fühle ich meine Interessen besser vertreten
- in der jetzigen demokratischen Ordnung fühle ich mich genauso machtlos wie vor der Wende

Frage 22:

"Ein Regierungswechsel in Bonn würde die jetzige Entwicklung nur verzögern". Bitte kreuzen Sie an:

- dem stimme ich zu und wähle die jetzige Regierungskoalition
- dem stimme ich zu und wähle trotzdem eine andere Partei/Bewegung
- dem kann ich nicht zustimmen

Frage 23:

Wenn Sie auf dieses, sicher für jeden äußerst ereignisreiche Jahr zurückblicken, was empfinden Sie?

Wir haben einige Möglichkeiten ausgewählt, Sie möchten bitte zutreffendes ankreuzen oder weiteres ergänzen.

- es war höchste Zeit für eine Entwicklung, wie wir sie jetzt haben
- es hätte eigentlich so bleiben können, wie es war
- ich hätte mir einen reformierten Sozialismus als Entwicklung nach der Wende gewünscht
- der Sozialismus hatte keine Chance mehr, auch nicht in reformierter Gestalt
- die gegenwärtige Entwicklung bringt viele Probleme, aber ich akzeptiere dies so
- Ergänzungen: _____

Frage 24:

Für welche Lebensreife (z.B. Versicherung, Steuern, Sparen, Erziehung ...) benötigen Sie in nächster Zeit Hilfe und Beratung?

Bitte benennen Sie diese: _____

Tragen Sie hier bitte das Datum des Tages ein, an dem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben.

Nochmals vielen Dank für Ihre Mitarbeit.